

<b>Titel:</b>	Pfarrer aus Montbéliard zu Gast
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 141, S. 3
<b>Datum:</b>	22.06.1968
<b>Seitenumfang:</b>	1
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

# Pfarrer aus Montbéliard zu Gast

## Treffen mit Kollegen im Gemeindezentrum der Kreuzkirche

Durch die Ereignisse der letzten Wochen bekommt die deutsch-französische Pfarrertagung, die am kommenden Montag und Dienstag in Ludwigsburg stattfindet, eine Aktualität, die niemand vorausahnen konnte. Die evangelischen Pfarrer aus Frankreich werden ihren deutschen Kollegen über den großen Sozialkonflikt berichten, der ihr Land erschütterte. Vor zwei Jahren hat der erste gemeinsame Pfarrkonvent in Frankreich stattgefunden. Nun erwarten die Pfarrer des Dekanats Ludwigsburg ihre Kollegen aus dem Kirchenbezirk unserer Partnerstadt Montbéliard zu einer Tagung im Gemeindezentrum der Kreuzkirche.

Ursprünglich sollten die französischen Pfarrer schon heute in Ludwigsburg eintreffen. Einige von ihnen sollten in den Ludwigsburger Gemeinden die Predigt im

Gottesdienst übernehmen. Da aber morgen der erste Wahlgang für die Neuwahl der französischen Nationalversammlung stattfindet, mußte die Anreise auf Sonntagnachmittag verschoben werden.

Die Kollegen jenseits des Rheins interessieren sich besonders für die Erfahrungen, die die deutschen Pfarrer mit neuen Gottesdienstformen gemacht haben. Sie wollen weiter von ihren deutschen Kollegen wissen, wie sie die große Zahl von Menschen erreichen, die in den neuen Stadtteilen und Siedlungen wohnen. Deshalb ist am Montagnachmittag ein Besuch im Evangelischen Pressezentrum in Stuttgart geplant und auch ein Gespräch mit Rundfunkpfarrer Kuhn vorgesehen.

Am Dienstagvormittag stehen Fragen der deutschen Pfarrer an ihre französischen Kollegen im Vordergrund. Da es in Frankreich keine Kirchensteuer gibt, interessiert es die deutschen Pfarrer, wie die französische protestantische Kirche das notwendige Geld für ihre Arbeit aufbringt.

Da die Verbindung der deutschen Pfarrer zu ihren französischen Kollegen auf die Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard zurückgeht, wird die Stadtverwaltung am Montagabend die französischen Gäste auf dem Rathaus empfangen. Der Besuch der französischen Pfarrer in Ludwigsburg ist ein weiteres Zeichen dafür, wie lebendig und fruchtbar sich die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft entwickelt hat. Am Montagabend, 20.30 Uhr, ist in der Stadtkirche eine Abendmusik aus Anlaß dieses Besuches. Dabei spricht Pfarrer Chavannes aus Sochaux bei Montbéliard ein Grußwort.

## n waren in Prag

### - Großes Besichtigungsprogramm

**Industrie- und Handelskammer Ludwigs-**  
**Studienreise erfolgte in einer Zeit der poli-**  
**che mit dem Außenhandelsreferenten der**  
**Ingenieur Kroupa, wurden die Teilnehmer**  
**in der tschechoslowakischen Wirtschaft in-**

die die Junioren der Kammer in Prag erfahren haben.

Wie weit die Liberalisierung in der Tschechoslowakei schon gediehen ist, wurde in persönlichen Gesprächen mit der Bevölkerung deutlich. Man bekam den Eindruck, daß der „Prager Frühling“ bereits weit fortgeschritten ist.

Das Besichtigungsprogramm sah einen Besuch des Hradschins mit seinen unermeßlichen Kunstschätzen vor. Die Prager Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten, das ehemalige Prager Getto mit seinen Synagogen und ein Besuch des Prager Nationaltheaters waren weitere Punkte im umfangreichen Programm. Ein Aufenthalt in der Industriestadt Pilsen führte die Reisegruppe an die Urquelle des Pilsner Biers. Der Besuch in Karlsbad, dem eindrucksvollen Kurort in Westböhmen, bildete den Abschluß der Reise.